

Bemerkenswerter Mageninhalt von *Mehelya stenophthalmus* (MOCQUARD, 1887) (Serpentes: Colubridae)

JAKOB HALLERMANN

Abstract

On a remarkable stomach content of Mehelya stenophthalmus (MOCQUARD, 1887) (Serpentes: Colubridae).

The stomach content of a *Mehelya stenophthalmus*, collected in Togo and deposited in the herpetological collection of the Zoologisches Museum Hamburg, is remarkable because it contains a snake (*Prosymna meleagris*) which has shortly before eaten a skink (*Mabuya affinis*).

Key words: Serpentes: Colubridae: *Mehelya stenophthalmus*, *Prosymna meleagris*; Sauria: Scincidae: *Mabuya affinis*; predation.

Zusammenfassung

Der Mageninhalt von *Mehelya stenophthalmus*, gefangen in Togo und jetzt deponiert in der herpetologischen Sammlung des Zoologischen Museums Hamburg, enthält eine Schlange (*Prosymna meleagris*), die kurz zuvor einen Skink (*Mabuya affinis*) gefressen hat.

Schlagwörter: Serpentes: Colubridae: *Mehelya stenophthalmus*, *Prosymna meleagris*; Sauria: Scincidae: *Mabuya affinis*; Prädation.

Während der Einordnung und Katalogisierung von neu bestimmtem Material in die herpetologische Sammlung des Zoologischen Museums Hamburg (ZMH) ist dem Autor ein bemerkenswerter Befund in die Hände gelangt. Eine große Anzahl colubri-der Schlangen aus Westafrika wurde von BARRY HUGHES (London) bearbeitet und neu bestimmt. Darunter war auch eine subadulte *Mehelya stenophthalmus* (MOCQUARD, 1887) (Kopf-Rumpf-Länge 215 mm), die das Museum 1915 von FRANZ WERNER, dem berühmten Zoologie-Professor aus Wien, durch Ankauf erworben hatte. Die Schlange wurde in Togo, ohne nähere Fundortangaben, gesammelt. Das Tier hat einen aufgeschnittenen Bauch aus dem eine weitere Schlange heraushängt. Es ist nicht außergewöhnlich, dass *Mehelya stenophthalmus* Schlangen frisst (VILLIERS 1975, CHIPPAUX 1999). Die gefressene Schlange hat keinen Kopf mehr und war deswegen schwierig zu bestimmen. Nach Vergleich und Analyse der Pholidosewerte handelt es sich um *Prosymna meleagris* (REINHARDT, 1843). Mit etwa 134 mm Gesamtlänge (Kopflänge abgeschätzt) handelt es sich dabei auch um ein subadultes Tier.

Bei näherer Untersuchung stellte ich fest, dass auch diese Schlange gerade gefressen haben musste, da ihr Bauch außerordentlich dick war. Nach einer Sektion kam ein kleiner Skink der Gattung *Mabuya*, *Mabuya affinis* (GRAY, 1838), zum Vorschein. Der hintere Teil des Körpers mit dem Schwanz ist vom vorderen getrennt und eine Hinterextremität lag lose im Magen-Darmtrakt. Da das Tier noch in einem relativ guten Zustand ist, wurde es offensichtlich erst vor kurzer Zeit gefressen. Entgegen der Gewohnheit der meisten Schlangen wurde dieser Skink anscheinend vom Schwanz her gefressen. Es ist bekannt, dass *Prosymna meleagris* Reptilieneier und Eidechsen frisst (BROADLEY 1979, 1980).

Über Fressgewohnheiten und Nahrungsspektren afrikanischer Schlangen wird relativ wenig berichtet (RÖDEL et al. 1995). Solche „Russischen Puppen“ wie im vorliegenden Fall, gelangen den herpetologisch Interessierten nur mehr zufällig in die



Abb. 1. *Mehelya stenophthalmus* mit ihrem Mageninhalt, der Schlange *Prosymna meleagris* und dem Skink *Mabuya affinis*.

Mehelya stenophthalmus with its stomach content: the snake *Prosymna meleagris* and the skink *Mabuya affinis*.

Hände (vgl. BROADLEY 1974). So konnten auf einen Schlag die Mageninhalte zweier Schlangen analysiert werden. Damit dienen die wissenschaftlichen Sammlungen nicht nur als wichtige Grundlage zur Erforschung taxonomischer Fragestellungen, sondern sie liefern auch wichtige Daten zur Ökologie.

Dank

Ich danke WOLFGANG BÖHME (Bonn) sehr herzlich für seine hilfreichen Bemerkungen zum Manuskript.

Schriften

- BROADLEY, D.G. (1974): A puzzling case of ophiophagy in Rhodesia. – *J. Herpetol.*, **8**(3): 247.
— (1979): Predation on reptile eggs by African snakes of the genus *Prosymna*. – *Herpetologica*, **35**(4): 338-341.
— (1980): A revision of the African genus *Prosymna* GRAY (Colubridae). – *Occ. Pap. natn. Mus. Rhodesia (ser. B)*, Bulawayo, **6**: 481-556.
CHIPPAX, J.-P. (1999): Les serpents d'Afrique occidentale et centrale. – Paris (IED editions), 278 S.
RÖDEL, M.-O., K. GRABOW, D. MAHSBERG & C. BÖCKHELER (1995): Die Schlangen des Comoé-Nationalparks (Elfenbeinküste). – *Stuttgarter Beitr. Naturk. A*, **528**: 1-18.
VILLIERS, A. (1975): Les serpents de l'ouest africain. – Dakar (Les Nouvelles éditions africaines), 195 S.

Eingangsdatum: 2. Januar 2001

Verfasser: JAKOB HALLERMANN, Zoologisches Institut und Zoologisches Museum, Universität Hamburg, Martin-Luther-King-Platz 3, D-20146 Hamburg, E-Mail: hallermann@zoologie.uni-hamburg.de